

# Ein Abend mit Atmosphäre

Wein, Musik und Gesang beim traditionellen Wein- und Liederabend im Klosterpark

VON BETTINA MANGOLD

**ALTMORSCHEN.** Ein Glas Wein vor historischer Kulisse und kulturelle Unterhaltung genossen die rund 220 Besucher beim Wein- und Liederabend des Kirchen- und Gospelchor Morschen und der Feuerwehrkapelle Altmorschen/Spangenberg im Klosterpark des Klosters Haydau.

Die Kapelle spielte zur Begrüßung einen italienischen Marsch und blies damit die dunklen Regenwolken weg, sagte ein Ensemble-Mitglied scherzhaft.

Tatsächlich hatte sich nach dem ersten Spiel der Blaskapelle der Himmel aufgeklärt und trug mit dem goldenen Schein der Abendsonne zur besonderen Atmosphäre des traditionellen Wein- und Liederabends bei.

Der ehemalige Pfarrer Günter Schaub rief 1997 das gemeinsame Fest der Morschner Vereine im Kloster Haydau ins Leben.

Die ersten Wein- und Liederabende fanden im Innenhof des Klosters statt, wegen wachsender Beliebtheit und Besucherzahl wurde das Fest aber in den vergangenen Jahren in den Klosterpark verlegt, berichteten **Britta Krusche und Hubert Heckmann** vom Vorstand des Chorreins. Anlässlich des 15. Jubiläums des Wein- und Liederabends sang der Chor unter Leitung des neuen und jungen Kantors **Patrick Uhlig** einige Lieder aus dem „Liederzyklus Sommerhaydau“ mit Texten von Pfarrer Schaub und Chorsätzen der ehemaligen Kantordin Dr. Claudia Schweitzer.



Gute Unterhaltung: Der Kirchen- und Gospelchor Morschen sang zum Jubiläum auch Lieder aus dem „Liederzyklus Sommerhaydau“.

Fotos: Mangold

Für den 29-jährigen Kantor aus Sontra

war es der erste Wein- und Liederabend, und er brachte gleich das Publikum in Schwung, als er die Gäste bei der achten Strophe von „Geh aus mein Herz“ von Paul Gerhard bestärkte, mitzusingen.

## Kleine Sketche

Für humorvolle Unterhaltung sorgte die Theatergruppe Altmorschen, die mit kleinen Sketchen zwischendurch die Gäste zum Lachen brachte.

Bei den Zuschauern kam der Wein- und Liederabend gut an: „Ich finde es wichtig, dass lokale Chöre mit dem Liedgut an die Öffentlichkeit gehen“, sagte Ulrike Heckmann. Mit dem Wein- und Liederabend könne man Menschen erreichen, die man sonst nicht in der Kirche sehe. Die Beteiligung der Vereine er-

gebe eine schöne Mischung aus klassischer und moderner Blasmusik mit den kirchlichen und weltlichen Liedern des Chores.

Carina Rose gefiel besonders, dass so viele Leute aus Morschen in allen Altersklassen beim Fest zusammen kamen.

Für die Verpflegung hatten die lokalen Bäckereien Brezeln gespendet, ehrenamtliche Helfer hatten Schmalzbrote geschmiert und Käsespieße gesteckt.

Der Erlös kommt den Vereinen zu Gute, außerdem wurden Spenden für die Renovierung der Klosterfassade gesammelt.



Lecker: Elias Reutling dessen Opa Karl-Heinz Rose in der Feuerwehrkapelle mitspielte, freute sich über Brezel und Limonade.